

Protokoll der 9. Sitzung

Am 28.04.2014 im Ratssitzungssaal von 18 bis 20.45 Uhr



Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorstand, Vorstellung der Gäste und der Presse
 2. Genehmigung Protokoll der vorherigen Sitzung und Einladung
 3. Feststellung,
 - ob ordnungsgemäß eingeladen wurde,
 - ob das Jugendparlament beschlussfähig ist
 4. Herr Griese + Herr Staben: Suchtpräventionsprojekt
 5. Herr Kaczmarek + VertreterIn von Planung und Bau des Osnabrücker ServiceBetriebes: Skateranlage
 6. Herr Weisleder, Fachdienstleiter Jugend: Haushaltsplanung 2015
- PAUSE
7. Berichterstattung Ausschüsse
 - Schule
 - StaU
 - Kultur
 - Sport
 - AG Öffentlichkeitsarbeit
 8. Berichterstattung des Vorstandes
 - Seminar-Vorschläge
 - UN-Delegierte
 - Sachstand Vorstandswahlen
 9. Beschlüsse/Anträge
 - Antrag zu Seminar
 - Unterschriftenliste zu Skateranlage
 10. Haushaltsplan Jugendparlament
 11. Maiwoche
 12. Jugendkulturtage
 13. Verschiedenes
 - Jahresabschlussessen
 - Kontakt zu anderen Jugendparlamenten

1. Begrüßung:

Begrüßung der Mitglieder des Jugendparlaments und der Gäste durch den Vorstand.

2. Genehmigung des Protokolls

Die Genehmigung des Protokolls der vorherigen Sitzung wurde auf die folgende Sitzung verschoben, da sechzehn Mitglieder des Jugendparlaments anwesend waren und das Jugendparlament somit nicht beschlussfähig war.

3. Suchtprävention

Ein Projekt bezüglich Suchtprävention gestiftet von der Bohnenkamp-Stiftung und dem Stahlwerk Georgsmarienhütte wurde dem Jugendparlament vorgestellt. Inhalt des Vortrags war, dass bereits 8,5 Tausend SchülerInnen von dem Projekt erreicht wurden, es jedoch nötig sei, noch mehr SchülerInnen zu erreichen, da Prävention effektiver sei als eine nachträgliche Behandlung. Vorschläge, wie dieses Projekt zu unterstützen sei, waren, dass das Jugendparlament Unterschriften sammeln oder einen Antrag bei der Stadt stellen könnten.

4. Skatepark

Das Problem des Skatepark sei, dass durch den rauen Boden die Verletzungsgefahr hoch sei. Dies erfordert eine Sanierung des Skateparks. Wünschenswert sei nicht eine Erneuerung des Asphaltbodens, sondern eine komplette Erneuerung des Geländes mit einem Betonboden.

5. Haushalt

Dem Jugendparlament wurde die Möglichkeit, Anträge an den Rat zu stellen, verdeutlicht, damit diese in den Haushalt, der am 16. 12. 2014 beschlossen wird, möglicherweise mit einfließen können. Die Wahrscheinlichkeit, dass der Rat einen Antrag des Jugendparlaments annimmt, ist nicht bestimmbar und abhängig von dem Bereich, auf den sich der Antrag bezieht. In einigen Bereichen, in denen der Rat Spielraum besitzt, kann die Positionierung des Jugendparlaments durchaus zu einer Entscheidung beitragen. Bis Ende Juli sollten die Anträge bzw. die Position des Jugendparlaments feststehen, damit sie in den Fachausschüssen beraten werden können. Auf Anfrage kann das Kinder- und Jugendbüro Hilfestellung leisten. Das Jugendparlament machte daraufhin den Vorschlag, in den Ausschüssen Themen zu erarbeiten.

6. Ausschussarbeit

Die jeweiligen Ausschüsse des Jugendparlaments stellen den derzeitigen Stand der Ausschussarbeit im gesamten Jugendparlament vor.

- Ausschuss Schule: Die Umfragebögen zum Thema Busfahrkarten sind fertig gestellt und werden nun an die Schulen weitergeleitet.
- Ausschuss Sport: Das Projekt bezüglich des Wettbewerbs zwischen verschiedenen Schulen habe ein zu großeS Ausmaß und müsse überarbeitet werden.
- Ausschuss StAU: Ein Antrag bezüglich des Aufstellens von Schließfächern wird auf die nächste Sitzung verschoben.

7. Vorstandswahlen

Bis zum 20. 05. 2014 muss eine Bewerbung für den Vorstand eingereicht werden.

8. Anträge

Die AG Öffentlichkeitsarbeit hat den Antrag gestellt; einen Laptop und einen Schrank für Materialien anzuschaffen. Außerdem sollen noch weitere Gegenstände angeschafft werden, um die Präsenz in der Öffentlichkeit zu stärken. Diese Anträge wurden auf Grund dessen, dass das Jugendparlament nicht beschlussfähig war, verschoben.